

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **76 (2021)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Das Beste aus der Natur.  
Das Beste für die Natur.

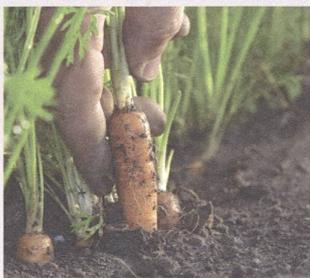
# Wo Bio aufhört, geht HiPP weiter.

[bioweitergedacht.ch](http://bioweitergedacht.ch)

Was vor über 60 Jahren mit dem Bio-Anbau begann, wird in allen Bereichen des Unternehmens gelebt. Der sorgsame Umgang mit Umwelt und Ressourcen, ein respektvolles Miteinander und höchste Qualität sind Anforderungen, mit denen HiPP gewachsen ist und die untrennbar mit dem Namen HiPP verbunden sind. Mit sorgfältig hergestellten Produkten übernehmen wir die Verantwortung gegenüber unseren Kindern und der Umwelt, in der sie groß werden.

Dafür stehe ich mit meinem Namen.

*Stefan Hipp*



Bio-Anbau seit über 60 Jahren



Hochwertige, geprüfte Rohstoffe



Intakte Natur durch biologische Vielfalt



Klimaneutrale Produktion der Gläschen

## Die Mösberg-Gespräche in neuem Format

**Lukas van Puijenbroek.** Dieses Jahr haben keine Mösberg-Gespräche stattgefunden. Dies nicht wegen Corona oder weil wir keine Lust hatten, die Gespräche zu organisieren, sondern weil wir uns im Vorstand Gedanken gemacht haben zum Ort, zu Zielgruppe und Themen. Sollte ein grundsätzlicher Wandel stattfinden? Ist das Gesprächsformat, welches wir seit Bestehen des Bioforums so umsetzen, noch das richtige? Uns wurde klar, dass wir weiterhin den Reichtum des Forumgedankens ausschöpfen wollen. Das Bioforum versteht sich noch immer als Ort der Begegnung, des Austausches in verschiedensten Richtungen und doch ist der biologisch-organische Landbau in all seinen Facetten immer im Fokus.

### Neue Ziele

Wir wollen näher zu den Bäuerinnen und Bauern, KonsumentInnen und zu Wissenschaft, Behörden und Klimabewegten. Somit ändert auch das Format: näher zu den Leuten, dh. standortunabhängig, grössere und kleinere (Fach-) Anlässe, kürzere Dauer. Das entspricht mehr dem Zeitgeist. Ziel ist



Foto: Silja Graf

aber weiterhin, dass die **Qualität stimmt und der Austausch auch in die Tiefe geht.**

Der vergangene Anlass am 18. September mit Anita Idel (s. Bericht auf den Seiten 4 und 5 in dieser Ausgabe) ist in diesem Sinne bereits umgesetzt worden. Es war trotz Corona ein sehr gut besuchter Anlass mit beinahe fünfzig Personen. Das Thema sprach viele Leute auch ausserhalb unseres Kreises an, neue Gesichter, welche das Bioforum erst kennengelernt haben.

### Ausblick auf 2022

So planen wir für die kommenden Jahren weiter: Wiederum eher gegen Herbst 2022 wird es einen Folgeanlass zum Thema Klima im weiteren Sinne geben. Das Thema Agroforst stiess bereits auf reges Interesse, dies wollen wir weiterverfolgen wie auch das Thema *Marketgarden* (intensiver Gemüseanbau auf kleiner Fläche). Wir informieren, wenn Datum und Ort geklärt sind, wieder auf dieser Seite.

Eines ist aber auch klar: Wir fühlen uns unseren Wurzeln noch immer sehr verbunden und werden bei passendem Anlass den Mösberg gerne wieder besuchen.

## Impressum

**Kultur und Politik erscheint im 76. Jahrgang**

**Vierteljahrszeitschrift**

**Herausgeber** ist das Bioforum Schweiz

### Geschäftsstelle:

Lukas van Puijenbroek  
Aebletenweg 32, 8706 Meilen  
Telefon 0041 (0)44 520 90 19  
info@bioforumschweiz.ch

**Redaktion:** Nikola Patzel, Wendy Peter  
redaktion@bioforumschweiz.ch

### Redaktionskommission:

Christian Gamp, Silja Graf, Sonja Korpeter, Nikola Patzel, Wendy Peter, Ingur Seiler

**Gestaltung:** Lukas van Puijenbroek

**Fotos:** Siehe Quellenangaben

### Inserate:

inserate@bioforumschweiz.ch

### Mitgliederbeitrag inklusive Abo:

SFr. 60 bis 100 / 50 bis 90 Euro  
Auslandsabo ohne Mitgliedschaft:  
40 Euro

**Druck:** Druckerei Schürch AG, Huttwil

**Redaktionsschluss** für K+P 1/22:

10. Februar 2022

### Für aktuelle Infos:

www.bioforumschweiz.ch  
www.bioforumschweiz.ch/agenda  
www.facebook.com/bioforumschweiz

ETH-Bibliothek  
Janine Dädler  
Rämistrasse 101  
8092 Zürich

P.P.  
CH-8706 Meilen  
DIEPOST

Ich/wir werde/n Mitglied des Bioforums Schweiz.

Die Mitgliedschaft beinhaltet das vierteljährlich erscheinende «Kultur und Politik».

- als Einzelmitglied für 60 Franken / 50 Euro im Jahr (oder Abo ohne Mitgliedschaft: 40 Euro)
- als Familie für 80 Franken / 70 Euro im Jahr.
- als Firma oder Institution für 100 Franken / 90 Euro im Jahr.

Vorname:	Vermittelt durch:
Nachname:	
Strasse / Nr.:	
PLZ / Wohnort:	
E-Mail:	Unterschrift:

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:  
Bioforum Schweiz, Aebletenweg 32, 8706 Meilen